

Cammerjunker, eine Reise nach Curland, zu den Eltern eines gemeinschaftlichen academischen Freundes.

Nach seiner Rückkehr nahm er den Posten eines Präfectur-Raths bei der Präfectur in Göttingen an, nachdem er mehrere ihm angebotene höhere Stellen beharrlich ausgeschlagen hatte. Er wählte jenen Posten, um sowohl seinen Mitbürgern, als auch den Bewohnern des Guts nützlich seyn zu können, und zugleich einen angemessenen Wirkungskreis für seine Thätigkeit zu haben. Übrigens behielt er auch jetzt seinen Wohnsitz in Zühnde, und ging nur dann zur Stadt, wenn die Geschäfte es nöthig machten.

Als die Gemahlin des damaligen Königs Hieronymus Napoleon nach Cassel kam, wurde der Präfectur-Rath Grote aus der Göttingischen Ritterschaft durch das ehrenvolle Vertrauen seiner Mitbürger der Deputation zugesellt, welche die Königin empfangen mußte. Dort fand er Gelegenheit, mit vielen bedeutenden Männern nähere Bekanntschaft zu machen. Sobald sein Geschäft beendigt war, kehrte er in die Stille des Landlebens zurück.

Nach der glorreichen Völkerschlacht bei Leipzig, bei dem ersten Erscheinen der Truppen der verbündeten Mächte im Göttingischen, trat unser Grote, durch besondern Auftrag des Han-